

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
Zu dieser Ausgabe	17
Vorwort des Rufin (T.H.)	18
1. Homilie zum Buch Josua (ThRE) Vom Namen und den Zeichen Jesu, des Sohnes Nuns	19
2. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Über die Schriftstelle: „Mose, mein Knecht, ist gestorben“ (Jos 1,2)	24
3. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den zweieinhalb und den neun Stämmen	26
4. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Vom Durchzug durch den Jordan	32
5. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den zweimal sechs Stämmen, die den Jordan durchschritten; wie der Herr vor den Söhnen Israels Jesus erhöhte und wie dieser das Volk beschnitt	35
6. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Vom Pascha, das die Israeliten in Gilgal feierten, und wie sie in der Palmengenge die Früchte des Landes einbrachten; vom Anführer des machtvollen Heeres des Herrn und von Jericho	40
7. Homilie zum Buch Josua (ThRE) Von der Eroberung Jerichos und wie Rahab gerettet wurde, und von dem, der aus dem Banngut eine goldene Zunge und ein blankes Armband gestohlen hat	43
8. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Ereignissen bei der Zerstörung von Ai, zum Teil auch von seinem König, und von dem doppelten Baum	50
9. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von dem Altar, den Jesus baute und auf dessen Steinen er das Deuteronomium schrieb, wie er es dem ganzen Volk vorlas, während es auf dem Berg Garizim und dem Berg Ebal stand, und wie die Könige der Amoriter sich gegen Jesus zusammentaten	56

10. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von der List der Gibeoniter	64
11. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von der Hilfe, die Jesus den Gibeonitern leistete, und wie er Sonne und Mond stillstehen ließ	67
12. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Davon, daß die Kriege, die Jesus geführt hat, geistig verstanden werden müssen, und daß das Volk nach der siegreichen Rückkehr nichts Böses mehr geredet hat	70
13. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von Lachisch, Libna und Hebron, die die Söhne Israels eingenommen haben	72
14. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von Jabin, dem König von Hazor, und den übrigen Königen, die sich gegen Israel verbündet haben	75
15. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Zu dem, was auf die (Geschichte von) Jabin folgt	80
16. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von der Schriftstelle: Und Jesus war Ältester – das heißt alt – und fortgeschritten an Tagen, und wie Mose das Erbe an die zweieinhalb Stämme verteilte	87
17. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Davon, daß die Leviten kein Land als Erbesitz empfangen	90
18. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Vom Anfang der Verteilung des Landes durch Jesus, und wie Kaleb an Jesus herangetreten ist und von ihm Hebron erbeten hat	94
19. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Grenzen des Erbbesitzes des Stammes Juda	96
20. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Schwierigkeiten beim Verstehen und von Kaleb, wie er Hebron einnahm, und von seinen Töchtern	99
21. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Söhnen Judas, die die Jebusiter nicht aus Jerusalem vertreiben konnten	105

22. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Vom Stamm Efraim und den Kanaanitern	107
23. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von der Anordnung der Losanteile, die die sieben Stämme als Erbe empfangen	110
24. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Amoritern, die bei Efraim wohnten, und von Jesus, der von den Söhnen Israels eine Stadt erhielt	115
25. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Städten, die den Leviten gegeben wurden, und ihrem Erbesitz	117
26. Homilie zum Buch Josua (T.H.) Von den Steinmessern, die abgelegt wurden, und von dem Altar, den die zweieinhalb Stämme errichteten, die jenseits des Jordan ihr Land hatten	120
Schriftstellenverzeichnis	123